



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 29. November 2017 ek

## INFOS DES REGIERUNGSRATS

### **Regierungsrat für Ausbauschritt 2035 der Bahninfrastruktur**

Der Zuger Regierungsrat sagt ja zur Realisierung des Ausbauschritts 2035 der Schweizer Bahninfrastruktur mit 11,5 Mia. Franken. Sofern der Bund nur den Ausbauschritt 2030 mit 7 Mia. Franken beschliesst, verlangt er die Aufnahme des Zimmerberg-Basistunnels II (ZBT II) in dieses Paket und fordert, dass die Projektierungsarbeiten am ZBT II und dessen Bau unverzüglich aufgenommen werden. Die nationalen Ausbauten im Raum Zug sollen kritisch hinterfragt und optimiert werden, so dass das bestehende Stadtbahnangebot nicht verdrängt wird. Zudem verlangt er, dass der Bund in seiner Botschaft die sofortige Sanierung der Stammlinie zwischen Horgen Oberdorf und Zug durch einen Sanierungstunnel vorsieht.

### **Regierungsrat gegen Halbierung der Bundesbeiträge im Asylwesen**

Der Regierungsrat begrüsst, dass die Asylverfahren mit der Neustrukturierung des Asylwesens beschleunigt werden sollen. Der zusätzliche Verwaltungsaufwand ist für den Kanton Zug jedoch nicht zu unterschätzen. Der Regierungsrat lehnt darum die vom Bund geplante Halbierung der Entschädigungsbeiträge ab und fordert in seiner Vernehmlassungsantwort zur Neustrukturierung des Asylbereichs, dass die Verwaltungskostenpauschale und der Bundesbeitrag für die Rückkehrberatung auf dem heutigen Stand verbleiben.

### **Kanton unterzeichnet Programmvereinbarung zur Integration mit dem Bund**

Der Regierungsrat hat vom Kantonalen Integrationsprogramm 2 (KIP2) 2018–2021 Kenntnis genommen und die zuständige Direktion des Innern ermächtigt, die Programmvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) zu unterzeichnen. Die KIP enthalten die im Kanton geplanten Integrationsmassnahmen in den Bereichen Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration. Die Massnahmen werden zur einen Hälfte durch den Bund und zur anderen Hälfte durch den Kanton oder die Gemeinden

finanziert. Beim KIP2 handelt es sich um ein Nachfolgeprogramm des KIP1, welches im Jahre 2017 ausläuft.

### **Regierungsrat erlässt Kostenpauschalen für Polizeiaufwand**

Der Kantonsrat hat mit dem Sparpaket 2018 beschlossen, dass die Verursachenden von Polizeieinsätzen den Aufwand in bestimmten Fällen ersetzen. Der Regierungsrat hat nun die Pauschalen festgelegt. Rund 90 Prozent der Verkehrsunfälle im Kanton sind kleine bis mittlere Ereignisse, die der Polizei weniger als vier Stunden Aufwand verursachen. Diese Kosten trägt die öffentliche Hand. Bei grösseren Verkehrsunfällen werden den rechtskräftig bestimmten Verursachenden für die Verkehrsregelung und die Aufräumarbeiten künftig je nach Zeitaufwand 600 oder 1000 Franken, bei ausserordentlich grossen Ereignissen pauschal 2500 oder 6000 Franken verrechnet. Eine Ausnüchterung in Polizeigewahrsam kostet bis zu 780 Franken. Die Änderungen gelten ab 1. Januar 2018.

### **Beitrag für Familienskigebiet Nollen, Unterägeri**

Der Kanton Zug vergibt 100 000 Franken aus dem Lotteriefonds und unterstützt damit die Investitionen in die Zukunft des Familienskigebiets Nollen. Der Kanton beteiligt sich an den ungedeckten Kosten von 250 000 Franken, sofern die Arbeiten plangemäss ausgeführt werden. Das 1971 geschaffene Familienskigebiet Nollen in der Gemeinde Unterägeri wird von Kindern und Familien vor allem aus dem Kanton Zug frequentiert.

### **Dienstjubiläum**

Rosmarie Keller, Verwaltungsangestellte beim Amt für Umweltschutz, feiert das 25-Jahr-Dienstjubiläum. Der Regierungsrat gratuliert Rosmarie Keller zum Jubiläum und dankt ihr herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

### **Pensionierungen**

Per Ende November werden folgende Staatsangestellte pensioniert:

- Brigitte Erne, Mitarbeiterin beim Empfang im Verwaltungsgebäude am Postplatz, nach 18 Dienstjahren
- Arlene Wyttenbach, Leiterin Bibliothek beim Didaktischen Zentrum, nach 35 Dienstjahren

Der Regierungsrat dankt seinen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.